Kurz gemeldet

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2015)**

Heft 3

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Zahl

1400

So viele Liter Heizöläquivalent pro Hektare Nutzfläche verbrauchte die Schweizer Landwirtschaft im Jahre 2012 für die Produktion landwirtschaftlicher Güter. Das entspricht einem Energiewert von 51 Gigajoule. Der Energieverbrauch in der Landwirtschaft verbleibt somit seit 2007 konstant auf hohem Niveau. Der direkte Verbrauch, der durch Betrieb und Nutzung landwirtschaftlicher Maschinen und Gebäude aufgewendet wird, macht rund 30 Prozent des gesamten Energieverbrauchs aus und ist rund zweieinhalbmal höher als in der Europäischen Union. Dies liegt unter anderem an den vergleichsweise kleinen Ackerflächen und dem hohen Maschineneinsatz der Schweizer Betriebe. Über die Hälfte der aufgewendeten Energie steckt als graue Energie in Gebäuden, Maschinen und Futtermitteln. Zu diesen Resultaten kommt Agroscope in einer Studie über den landwirtschaftlichen Energieverbrauch in der Schweiz.

Suisse Public 2015

An der diesjährigen Suisse Public, der Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen, sind auch drei Bundesämter vertreten: das Bundesamt für Energie, das Bundesamt für Umwelt und das Bundesamt für Raumentwicklung. Sie werden vom 16. bis 19. Juni 2015 in der Halle 5.1 einen gemeinsamen Messestand zum Thema «Effiziente Ressourcennutzung» betreiben (Stand D02). Unter anderem finden hier spannende Kurzreferate und Diskussionen mit prominenten Exponenten aus Wirtschaft, Forschung und Verwaltung statt. Das Detailprogramm wird Mitte Mai verfügbar sein. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!

BFE-Leuchtturm-Projekt Hybridwerk in Solothurn

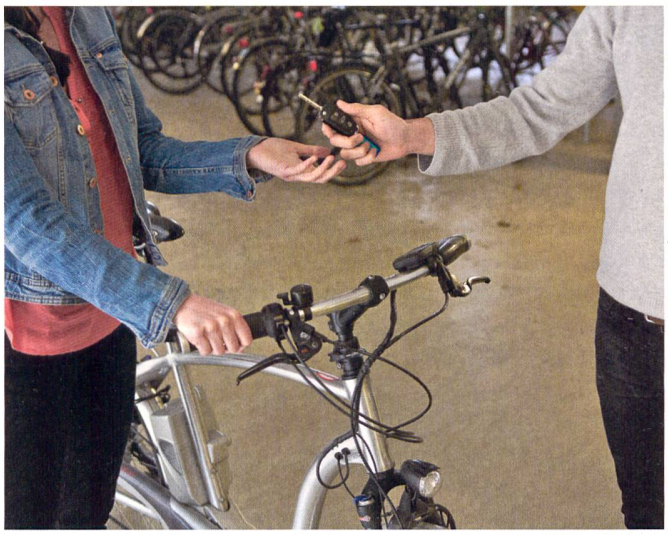
Im Rahmen des Leuchtturmprogramms unterstützt das Bundesamt für Energie (BFE) das neue Hybridwerk der Regio Energie Solothurn (RES). Bei diesem Projekt werden die Energieträger Strom, Gas, Wasser und Fernwärme kombiniert und aufeinander abgestimmt, um den energetischen Nutzen zu optimieren. Dabei steht die langfristige Speicherung von Energie im Mittelpunkt. Wird beispielsweise im Sommer zu viel Solarstrom produziert, kann dieser mittels Elektrolyseur in Wasserstoff umgewandelt und im Erdgasnetz gespeichert werden. «Die Vernetzung verschiedener Energieträger kann langfristig eine valable Option sein, um der wachsenden Nachfrage nach Flexibilität gerecht zu werden», sagt Philippe Müller, Leiter Cleantech beim BFE. Ab August 2015 finden Führungen für die Öffentlichkeit im Hybridwerk statt. Mehr Informationen sind unter www.hybridwerk.ch erhältlich.

Watt d'Or geht auf Welttournee

Die Watt-d'Or-Ausstellung, die letztes Jahr in Boston das erste Mal gezeigt wurde, geht bis 2016 auf Welttournee. Dabei präsentieren diverse Schweizer Botschaften auf dem ganzen Globus die Ausstellung mit den Watt-d'Or-Gewinnern und somit den innovativsten Schweizer Energieprojekten der vergangenen neun Jahre. Unter diesen Projekten befindet sich beispielsweise auch Solar Impulse 2, das solarbetriebene Flugzeug von Bertrand Piccard und André Borschberg, welches zurzeit rund um die Welt unterwegs ist.

Gratis Auto gegen E-Bike tauschen

Gegen Abgabe des Autoschlüssels erhalten Autofahrer seit Anfang Mai die Möglichkeit, für zwei Wochen kostenlos ein Elektrovelo zu testen. Die Kampagne «Bike4Car» wird von EnergieSchweiz in Zusammenarbeit mit mehreren Branchenpartnern durchgeführt. «Wir wollen die Leute dazu motivieren, kurze Strecken mit dem E-Bike statt mit dem Auto zu fahren», sagt Chantal Purro, Kampagnenleiterin von EnergieSchweiz. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer ein Mobility-Abo für vier Monate geschenkt. Die Kampagne dauert noch bis Ende September. Melden Sie sich jetzt an unter www.bike4car.ch, und tauschen Sie Ihr Auto temporär gegen ein E-Bike.



Das BFE und EnergieSchweiz engagieren sich auf ausgewählten Social-Media-Plattformen, um die Vielfalt an Energiethemen und die Tätigkeitsfelder des BFE zeitnah und unterhaltsam zu vermitteln. Auf *www.energeiaplus.com* beispielsweise bloggen Praktikanten, Fachspezialistinnen und Fachspezialisten sowie der Direktor über ihre Erfahrungen und sorgen so seit rund einem halben Jahr täglich für neue Inhalte. Folgen Sie uns auf Twitter (@energeia_plus) und erfahren Sie mehr.

Abonnemente und Bestellungen

Sie können *energeia* gratis abonnieren: per E-Mail (abo@bfe.admin.ch), per Post oder Fax

Name: _____

Adresse: _____ PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Anzahl Exemplare: _____

Nachbestellungen *energeia* Ausgabe Nr.: _____ Anzahl Exemplare: _____

Den ausgefüllten Bestelltalon senden / faxen an: **Bundesamt für Energie BFE** | Sektion Publishing, 3003 Bern, Fax: 058 463 25 00